



Roundung über das Gelände der Gasproduktionsanlage der Firma „SP Energy“ zwischen Betheln und Burgstemmen. Mehr als 30 Leute sind der SPD-Einladung gefolgt. • Fotos: Zimmer



Hans-Günter Behrendt (rechts) und Ulrich Wütten erläutern die speziellen Verfahrensschritte zur Gasgewinnung aus der Erde.

„Da ist Power hinter“

SPD-Besichtigung: Mehr als 30 Bürger sehen sich „SP Energy“-Gasförderstätte an

Von Larissa Zimmer

BURGSTEMMEN • In der Feldmark zwischen Betheln und Burgstemmen gibt es etwas, das bisher im gesamten Landkreis einmalig ist. Denn hier findet die Firma „SP Energy“, in der sich fünf Firmen aus der Region zusammengeschlossen haben, seit etwas mehr als einem Jahr Erdgas

Wie das genau funktioniert, erläutern jetzt mehr als 30 interessierte Bürger, die der Einladung der „Mahlert“

und Burgstemmer SPD auf Initiative von Hermann Hartmann gefolgt waren und an einer Besichtigung der Gasproduktionsanlage teilnahmen. Während eines Rundgangs erklärte Hans-Günter Behrendt, einer der Firmen, kurz die einzelnen Verfahrensschritte, bevor anschließend im Mahlerter Dorfjugendclubhaus nähere Ausführungen gemacht wurden.

„Hier haben wir kein Öl, sondern nur Gas – bis ganz oben“, erklärte Behrendt und weist, dass das Erdgas

mit etwa 130 bar in der Anlage ankommt. „Da ist schon etwas Power hinter.“ Rund 3.500 Kubikmeter würden pro Stunde gefördert, doch: „Mit der Zeit nimmt das etwas ab, das ist ganz natürlich.“

Mit dem Gas wird auch Wasser angezogen, wobei sich dieses Problem durch die geringen Fördermengen bei Betheln in Grenzen halte. „Das Gas kommt freisetzt aus der Erde“, erklärte Behrendt kurz die Trennungsmethoden. Das Gas wird Triethylenglycol

zugefügt, wodurch ihm das Wasser entzogen wird. Das dadurch entstehende Glycol-Wasser-Gemisch wird in einem Verdampfer erhitzt, so dass das Triethylenglycol aufbereitet und wiederverwendet werden kann. Über weitere Schritte wird schließlich der Druck auf 33 bar reduziert, bevor das Gas in das Transportnetz eingepreist wird.

Interessiert lauschten die Bürger den Ausführungen, während Fragen und neben auch die einzelnen Verfahrensschritte

AM RANDE NOTIERT

Infoveranstaltung

MAHLERTEN • Hermann Hartmann, zweiter Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Mahlerten, möchte Bürger aufklären und für das Energiewende sensibilisieren. Aus diesem Grund hat er nicht nur die Besichtigung der Gasproduktionsanlage organisiert, sondern auch eine kostenfreie Informationsveranstaltung unter dem Titel „Strom kommt nie der Steckdose – Auch wie kommt er rein“. Dann laden die Mahlertener SPD und der Nordstemmer Gewanderverband die Interessierten. Freitag, 19. April,

um 16 Uhr im Dorfjugendclubhaus Mahlerten 46b. Moderiert von Reinhard Behndt, Umweltreferent der Landeskirche Hannover, berät Herr Pape über die Nordstemmer Gasanlage und Jan-Günter Klammann über die geplanten Windräder bei Klein Eschende. Außerdem werden Doris Gebcke über die Energiegenossenschaft Götting und Frank Meißner vom Energie-Beratungszentrum Hildesheim über ökologische Hausanpassung und effiziente Energienutzung sprechen.